

Vorlage		Vorlage-Nr:	BA 6/0252/WP17
Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Richterich		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	03.02.2020
		Verfasser:	
Mitteilungen			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
05.02.2020	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Kenntnisnahme	

Erläuterungen:

1. Beantwortung Fragen aus der Einwohnerfragestunde vom 04.12.2019
Die Antwortschreiben sind als Anlage beigefügt.
2. Protokoll der AG Altenarbeit vom 21.01.2020
Das Protokoll ist als Anlage beigefügt.

Anlage/n:

Beantwortung Fragen aus der Einwohnerfragestunde vom 04.12.2019
Protokoll der AG Altenarbeit vom 21.01.2020

Stadtverwaltung Aachen – FB 61 – D-52058 Aachen



BAG
CH. Fr. Mon 42

Auskunft
Dienststelle
Gebäude
Zimmer
Telefon
Telefax
E-Mail
Internet
Aktenzeichen

Frau Prenger Berninghoff
FB 61/201
Lagerhausstraße 20
Nr. 456
+49 241 432 6106
+49 241 6199
bebauungsplan@mail.aachen.de
www.aachen.de
FB 61/620-35005-2014

Datum 29.01.2020

-Richtericher Dell-, BP Nr. 955 -

hier: Frage in der Einwohnerfragestunde in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich am 04.12.2019

Sehr geehrte

[Redacted]
in der Einwohnerfragestunde in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen – Richterich am 04.12. 2019 haben sie nach Unterlagen gefragt, aus denen die Kapazitäten der Schmutzwasserkanäle in der Horbacher Straße und der Banker-Feld-Straße hervorgehen. Darüber hinaus haben Sie sich nach Kosten und Folgekosten erkundigt.

Da diese Unterlagen hier nicht geführt werden, wurde die Frage an die Regionetz weitergeleitet. Folgende Informationen kann ich Ihnen auf Basis der inzwischen vorliegenden Rückmeldung der Regionetz dazu mitteilen:

Das geplante Wohngebiet westlich und östlich der Horbacher Straße wird im Trennsystem entwässert. Sämtliches anfallendes Niederschlagswasser wird vor Ort versickert bzw. über Mulden-Rigolen-Systeme zu zentralen Versickerungseinrichtungen geleitet und dort versickert. Lediglich das Schmutzwasser wird in Kanälen gefasst und an das bestehende Kanalnetz in der Horbacher Straße bzw. Banker-Feldstraße angeschlossen. Für die Betrachtung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Kanäle ist die Betrachtung des Schmutzwassers nicht maßgebend, da die Mengen im Vergleich zum anfallenden Niederschlagswasser aus den bestehenden Gebieten verschwindend gering sind. Um das geplante Bebauungsgebiet vor Rückstau aus dem bestehenden Kanalnetz und dem Rückhaltebecken an der Horbacher Straße zu schützen, werden nur die Bereiche im Freispiegel an das Kanalnetz angeschlossen, die oberhalb der Rückstauenebene liegen. In den Teilbereichen, die unterhalb der Rückstauenebene liegen, wird das anfallende Schmutzwasser zentral gesammelt und über eine Pumpstation an das städtische Kanalnetz angeschlossen.

Für die Beurteilung der Leistungsfähigkeit der Kläranlage Aachen-Horbach ist der Schmutzwasseranfall aus dem geplanten Gebiet maßgebend. In dem vom WVER aktuell neu aufgestellten "Nachweis der Mischwasserbehandlung für das Einzugsgebiet der KA Aachen-Horbach" ist die geplante Schmutzfracht aus dem Plangebiet berücksichtigt.

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Aachen
IBAN: DE09 3905 0000 0000 0000 34
BIC: AACSD33


Öffnungszeiten
Montag – Donnerstag 08.00 – 15.00 Uhr
Freitag 08.00 – 13.00 Uhr
Termine möglichst nach Vereinbarung, da durch Außentermine Abwesenheit möglich

Das geplante Gebiet zwischen der Roermonder Straße und dem Amstelbach wird ebenfalls im Trennsystem entwässert. Es ist geplant, das dort anfallende Niederschlagswasser in den Amstelbach einzuleiten und das Schmutzwasser in den städtischen Kanal im Roder Weg.

Für die Kosten wurde entsprechend dem derzeitigen Planungsstand ein Kostenrahmen ermittelt. Ende 2020 sollen die Ergebnisse der Straßenplanung incl. der Kostenschätzung in den politischen Gremien vorgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Uwe Müller

Fachbereichsleiter

Kopie für BAG

Kopie für GA 1700

Stadtverwaltung Aachen – FB 61 – D-52058 Aachen



Auskunft Frau Prenger Berninghoff
Dienststelle FB 61/201
Gebäude Lagerhausstraße 20
Zimmer Nr. 456
Telefon +49 241 432 6106
Telefax +49 241 6199
E-Mail bebauungsplan@mail.aachen.de
Internet www.aachen.de
Aktenzeichen FB 61/620-35005-2014

Datum 24.01.2020

-Richtericher Dell-, BP Nr. 955 -

hier: Frage in der Einwohnerfragestunde in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich am 04.12.2019

Sehr geehrter

in der Einwohnerfragestunde in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen – Richterich am 04.12.2019 haben Sie die Frage nach Aussagen und Festlegungen zur Entwässerung für das gesamte Plangebiet gestellt.

Es ist richtig, dass zum weiteren Vorgehen zunächst die entwässerungstechnische Untersuchung des Gesamtgebietes vorgesehen war. Da zum jetzigen Zeitpunkt zeitnah konkrete Aussagen zur Trassenlage (Lage und Höhe) der Haupterschließung und zu der Frage, ob eine Entwässerung ohne Pumpstationen möglich wäre, nötig waren, wurde nur der östliche Abschnitt des Rahmenplangebietes, aus dem Schmutzwasser in einen Kanal in der Haupterschließung eingeleitet werden muss, untersucht. Außerdem sollten die Möglichkeiten zur Versickerung des Niederschlagswassers dargestellt werden, um eine Verwaltungsempfehlung zur Trassenlage geben zu können. Dazu war es zum jetzigen Zeitpunkt noch ausreichend, nur den Bereich östlich der Horbacher Straße zu betrachten, und um Zeit und Kosten zu sparen, wurde daher auch nur dieser Teil untersucht.

Zum Bau der geplanten Haupterschließung wird der verbindliche Bauleitplan (= Bebauungsplan) Nr. 955 aufgestellt, der ausschließlich die Flächen umfasst, die für den Bau der Straße erforderlich sind. Dies ist nur eine Teilfläche des gesamten Bereiches, für den der Aufstellungsbeschluss gefasst wurde, so dass detaillierte Untersuchungen für den restlichen Teil noch nicht erforderlich sind.

In laufenden und zukünftigen Verfahren zur Umsetzung der Rahmenplanung werden weitere Bodenuntersuchungen vorgenommen, um aus dem städtebaulichen Entwurf (weitere Konkretisierung der Lage und Größe der Versickerungsflächen, Anschluss von Dachflächen, Dachformen, Freiflächen etc.) einen Bebauungsplan entwickeln zu können. Die dazu erforderlichen Vorplanungen von Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung werden zu gegebener Zeit durchgeführt und die Ergebnisse vorgestellt. In jedem Bauleitplanverfahren werden in sich schlüssige

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Aachen
IBAN: DE09 3905 0000 0000 0000 34
BIC: AACSD33

Öffnungszeiten
Montag – Donnerstag 08.00 – 15.00 Uhr
Freitag 08.00 – 13.00 Uhr
Termine möglichst nach Vereinbarung, da durch Außentermine Abwesenheit möglich

Treffen der AG Altenarbeit am 21.01.2020
- Protokoll -

1. Teilnehmer

Die Teilnehmer sind der beigefügten Anwesenheitsliste zu entnehmen.

2. Begrüßung

Frau Moritz begrüßt alle Anwesenden.

3. Broschüre AG Altenarbeit
- Rückmeldungen

Die Rückmeldungen sind positiv. Die Broschüre ist gut lesbar, die Seiten sind nicht überladen mit Informationen und alle Angebote werden gebündelt dargestellt. Die Größe ist gut.

4. Aktuelle Berichte der Träger

Frau Kloß vom **Pflegestützpunkt der Städteregion** gibt folgende Informationen bekannt:

- pflegeportal@staedteregion-aachen.de

Seite der Städteregion, an die Veranstaltungen gemeldet werden können

- Ende Januar 2020 wird der neue Seniorenwegweiser veröffentlicht

- www.heimfinder.NRW.de

Link zum neuen Heimfinder. Auch als APP verfügbar. Die Heime sind verpflichtet, Kurzzeit- und Langzeitpflegeplätze zu melden. Die Seite wird täglich aktualisiert.

- Tag der Pflege am 12.5.2020 am Elisenbrunnen in Aachen

- Programm Frühjahr 2020 der Betreuungsvereine in der Städteregion Aachen

Frau Wilden informiert über aktuelle **Angebote der Malteser**:

- Dienstag, den 28.1.2020 15.00 – 16.30 Uhr

Vortrag zu Wohnformen im Alter

- Donnerstag, den 30.1.2020 15.00 Uhr

Informationen der Polizei zum Schutz vor Einbruch und Diebstahl

- Demenzbegleitkurs im März (Umfang 48 Stunden + 9 Std. Erste-Hilfe-Kurs)

Anmeldung bei Frau Wilden, kostenpflichtig (für Ehrenamtler der Malteser kostenfrei)

Frau Kreitz, **Leitstelle ‚Älter werden in Aachen‘** stellt den neuen Stadtplan für Menschen mit Behinderungen und Informationen zum Projekt ‚Ankerlicht‘ der ev. Initiative ‚Engagiert älter werden‘ vor.